

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1839**

37 (15.9.1839)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-154579](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-154579)

Zeversches Wochenblatt.

N^o 37. Sonntag, den 15. September 1839.

Übrigkeittliche Bekanntmachungen.

1. In der hiesigen Amtsreceptur werden am 25., 26., 27. und 28. September d. J. erhoben werden:

- 1) Renterei-Korn- und Küchengefälle,
- 2) additionelle Contribution, Quartal 3.
- 3) Zeversches Vorstadt-Service- und Hofstienfsgeld,
- 4) Holzschlagungs-Anlage von 4000 \mathcal{F} ,
- 5) Hofdienst-Anlage von 625 \mathcal{F} ,
- 6) Steverner Kirchen-Anlage a Gras 2 $\frac{1}{2}$ gr. Cour.
- 7) Heypenfer Kirchen-Anlage a Gras 8 gr. Gold,
- 8) Hofhauser Schut-Anlage a Gras 4 gr. Gold, ferner

am 1. October } der 3. Termin Steverner-Kirchen-Anlage,
Sandeler Kirchen-Anlage zu 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{F} Gold vom vollen Lande, und

am 11. November der 4. Termin dieser Anlage, und die Rüstinger Deichbandsanlage von 18 gr. Gold per Bon. Gras, welches zur Nachricht und Nachachtung der Zahlungspflichtigen hiedurch bekannt gemacht wird.

Amt Zever 1839, September 12.

v. Heimburg.

Erdmann.

2. Es wird hiedurch zur Kunde des Publicums gebracht, daß mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung der diesjährige Hookfieler Pferdemarkt statt — wie in einigen inländischen Kalendern bemerkt ist — am 29. Sept.,

am Montag den 30. September abgehalten werden soll, und daß der in den Kalendern auf den 1. und 2. October verzeichnete Hookfieler Krauermarkt für dieses Jahr auf

Mittwoch den 2. und Donnerstag den 3. October verlegt worden ist.

Amt Minsen 1839, September 12.

Bei Abwesenheit des Amtmanns
der Amtsauditor.

Flor.

3. Die nachstehend signalisirte Frauensperson, welche sich seit dem 22. August 1838 bei dem Großherzoglich Oldenburgischen Landgerichte in Zever, und bei uns wegen mehrerer Betrügereien, in Haft befunden, nennt sich Anke Margaretha Menken, und giebt vor, aus Verbum, hiesigen Amtes gebürtig zu sein.

Es ist jedoch ermittelt, daß diese Angaben falsch sind, und fehlt es an allen Nachrichten, über den Namen und die Herkunft dieser Person.

Aus dem hartnäckigen Leugnen dieser Person läßt sich vermuthen, daß dieselbe vielleicht bis jetzt unbekannt gebliebene Verbrechen sich hat zu Schulden kommen lassen, und erscheint außerdem die Ausmittelung des Domicils nothwendig.

Daher fordern wir Jedermann, insbesondere aber sämtliche Obrigkeiten, und die königliche Landgenbarmerie auf, ihnen etwa über den Namen und die Herkunft jener Person bekannte Umstände uns ungesäumt mitzutheilen.

Signalement

der vorgeblichen Anke Margaretha Menken in Verbum.

Alter, angeblich 19 Jahr,

Größe, 5 Fuß 3 $\frac{3}{4}$ Zoll hannoversches Landesmaaß.

Statur, stark und gefest.

Haar, blond.

Stirn, breit.

Augenbraunen, dunkelblond.

Augen, blau.

Nase, breit.

Mund, gewöhnlich.

Zähne, gesund.

Kinn, hervorstehend.

Gesicht, breit.

Gesichtsfarbe, gesund, guter weißer Teint, und viel

Farbe, jedoch kein unnatürliches Roth.

Besondere Zeichen, vor der Stirne, hoch über dem rechten

Augen, eine kleine runde, kaum zu bemerkende

Narbe, über der Nase, nach dem linken Auge zu

eine kleine perpendiculare etwa $\frac{1}{2}$ Zoll lange Narbe.

Kleidung:

1) grünes, gelb, und roth und braun carrirtes wollenes

Tuch mit Frangen,

2) braune cattunene Jacke, mit bl. Blumen, abgetragen,

3) gelb und braungestreifter Rock, abgetragen,

4) weiß und braungestreifte, abgetragene Schürze,

5) Unterrock, hinten von weißem Boye, vorne von

grünem Coating, mit blauem Bande eingefast,

6) blaues Corsett,

7) schwarze wollene Strümpfe,

8) lederne Schuhe,

9) zwei weiße Mützen, mit resp. gelben und braunem

seidenen Bande.

10) blaue cattunene Schürze, mit weißen und gelben

Blumen,

11) weißer cattunener abgetragener Rock, mit gelben

Blumen,

12) ein halbes, hellgelbes Wolltuch, mit Blumenkante,

schon geflickt,

13) weiß und braungestreifte, alte baumwollene Jacke,

14) weiß und gelb carrirtes, cattunenes Taschentuch

mit blauer Kante,

15) weiß und schwarzcattunene Tasche.

Wittmund am 8. September 1839.

Königliches hannoversches Criminal-Amt.

Brandis.

Immobil = Verkäufe.

1. Auf Ansuchen des Stadtkirchjuraten in Zever, Anton Ulrich Seeßen, Namens und im Auftrage des Kirchenvorstandes und des Stadtmagistrats, ist der öffentliche Verkauf folgender Lehrer-Diensthäuser erkannt:

- 1) der Conrectorswohnung, an der Waagestraße und am Stadtwall belegen, nebst Gartengrund,
- 2) der Rechenmeisterswohnung, mit N^o 1 unter einem

Dache belegen und mit demselben ein Ganzes ausmachend,
3) der Präceptorwohnung an der Lindenbaumstraße belegen, nebst Gartengrund und Brunnen, und ist dazu Termin auf den
(23.) drei und zwanzigsten October d. J.
Mittags 12 Uhr im Locale des Landgerichts angelegt worden.

Indem diese Verkäufe hiedurch bekannt gemacht werden, werden zugleich alle diejenigen, welche Rechte und Forderungen an die zu verkaufenden Grundstücke in Anspruch nehmen zu können meinen, aufgefordert, solche in dem auf den

(21.) ein und zwanzigsten October d. J. angelegten Termine anzugeben, bei Strafe des Verlustes derselben.

Zur Abgabe des Präclusiv = Bescheides ist Termin auf den

(22.) zwei und zwanzigsten October d. J. angelegt.

Zeuer, den 26. August 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Zeuer.
Wierichs.

Wieben.

2. In Convocations = Sachen des weiland Hausmanns Harm Dirks jun. zu Bohnenburg Erben:

1) der Kinder und Beneficialerben des weil. Hausmanns Behrend Dirks zu Bohnenburg,
a, des Handlungsbienerers Harm Janssen Dirks zu Schaar, jetzt Kaufmanns zu Breddewarden,
b, der drei minderjährigen Kinder Vormünder, Hausleute Johann Gerriets Peters und Mins Dirks zu Rimmelhausen,

2) des weiland Hausmanns Dirk Behrens Dirks (oder Harms) zu Endzetel im Amte Wittmund Kinder resp. Enkel und Erben:

a, des Hausmanns Dirk Behrens Harms zu Hohenkirchen,
b, des weiland Harm Neents Heeren und der weiland Teite Margaretha geb. Harms zu Waddewarden, minderjähriger Tochter Vormundes, Gastwirths F. G. Christians in Zeuer,

Convocanten,

am öffentlichen Verkauf der von dem im Jahre 1811 verstorbenen Harm Dirks zu Bohnenburg nachgelassenen Immobilien sub Nris 35 und 38 des Kniphauer Erdbuchs zu Bohnenburg und die desfällige Convocation der dinglichen Gläubiger, betreffend, ist auf einen anderweiten Aufsatz der Immobilien, bestehend:

a) aus einem Landgute zu Bohnenburger Reihe von 48 3/4 Matten Grodenlandes mit Behausungen und sonstigen Zubehörungen sub N 38 des Erdbuchs verzeichnet,

b) aus einer Landstelle bei Hooftel, die alte Schule genannt, von 12 Matten Grodenlandes mit einem Häuslingshause und sonstigen Zubehörungen, sub N 35 des Erdbuchs catastrirt,

für welche beide Stellen zusammen im ersten Verkauf, Termine 3925 \mathcal{P} Gold nebst einem Beitrage zu den Kosten im Ganzen zur Summe von 30 \mathcal{P} Gold geboten, angetragen, diesem Antrage auch Statt gegeben worden,

und wird daher nunmehr abermaliger Termin auf den
(5.) fünften October d. J.

Mittags 12 Uhr im Locale des unterzeichneten Landgerichts angelegt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden, und wird noch dabei bemerkt, daß jezt der Zuschlag auf ein annehmliches Gebot sofort ertheilt werden soll.

Kniphhausen aus dem Reichsgräflich Bentinischen Landgerichte 1839, September 3.
Schaumburg.

Tannen.

Convocationen.

1. Der Hausmann, Christian Abraham Christians, zu Dievens, im Kirchspiele Zettens, starb am 9. August 1822 und wurde ab intestata von seiner Wittwe, Lucia Catharine, geb. Christians und seinen vier Kindern, Lucia Catharine, Anke Margarethe, Hilke Maria und Aletine beerbt; und wurde angeleglich die Erbschaft von diesen sub beneficio inventarii angetreten.

Zu dem Nachlasse gehört unter Anderem 1) ein zu Dievens belegenes Landgut, bestehend aus einem Wohnhause, Scheune, Obst- und Kohlgarten, einer kleinen Strecke Warse und 66 1/2 Matten Landes, 2) ein in der Nähe des gedachten Wohnhauses belegenes, zum Theil zu einem Bachhause eingerichtetes Häuslingshaus, nebst Gartengrund, 3) ein zu Busenackshörn im Kirchspiele Zettens belegenes Häuslingshaus, nebst Garten. Diese Immobilien sind dem weil. C. A. Christians nach der Bestimmung des am 3. September 1808 errichteten Privattestaments seines am 17. Mai 1809 verstorbenen Vaters, des Hausmanns Christian Abraham Christians, zu Dievens, mit der Verbindlichkeit, für das unter 1. aufgeführte Grundstück den durch Uebereinkunft oder Taxation auszumittelnden Werth bei der Theilung mit seinen Miterben sich anrechnen zu lassen, zugefallen.

Auf Ansuchen der Erben des C. A. Christians jun., als der genannten Wittwe desselben, jezt des Hausmanns, Johann Bröden, zu Schreiersort, Ehefrau, und Namens der genannten vier minderjährigen Kinder der Hausleute Johann Hermann Fimmen, zu Harmburg und Avelt Harms Christians, zu Uffenhausen, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des weil. Hausmanns Christian Abraham Christians jun. zu Dievens, und insbesondere an die oben angeführten Immobilien Rechte oder Forderungen in Anspruch nehmen, hiedurch aufgefordert, solche in Termine vom 30. September d. J. bei Verlust derselben, anzugeben. Wegen der jährlichen Prästationen an die Kirche, Schule, Prediger und Schullehrer sind Angaben nicht erforderlich, indem solche als geschehen angenommen werden.

Präclusiv = Bescheid den 3. October 1839.

Zeuer, den 28. Juli 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Zeuer.
Schloifer.

Wieben.

2. Nach einem vor dem Amte Zeuer am 11. Februar d. J. abgeschlossenen Contract hat der Gastwirth Hart Eben Hinrichs zu Zeuer, von den Erben des weil. Goldschmidts Johann Gottfried Christian Bock, daselbst, nämlich:

1) dessen Wittve Hinrike Philippine Fürchtegott Bock, geb. Graepel, jezt zu Wangeroge,

- 2) Anna Maria Christine Zack, des Kaufmanns Hinrich Wilhelm Uhting Ehefrau, zu Wangerog,
 - 3) Elisabeth Susanne Gerhardine Zack, daselbst, des Schiffers Jooske Hinrich Zacks, zu Wangeroge Ehefrau,
 - 4) Philippine Marie Christine Zack, des Arbeiters Eilert Abels Eden, zu Siebetshaus Ehefrau Erben; gedachten ihren Ehemann,
- das ihnen zugehörige an der Schlacht zu Zever belegene Haus mit Nebenwohnung und Garten für die Summe von 700 R Gold gekauft.

Indem nun auf Ansuchen des Käufers dieser Kauf zur öffentlichen Kunde gebracht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an gedachtes Immobile zu haben vermeinen, hiemit zu deren Angabe auf den

(18.) achtzehnten November d. J. verablädet bei Strafe der Präclusion.

Präclusio = Bescheid den (21.) ein und zwanzigsten November d. J.

Zever, den 3. September 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Zever.

Wierichs. Rolfs.

3. Der Handelsmann Eilerd Seba Dirks zu Rüstingensiel hat durch gerichtlichen Contract vom 22. Mai 1839 von der Wittve des weil. Anton Wilhelm Fimmersmann, Greeske Catharina geb. Martens, bei Knipshausersiel das derselben bisher zugehörige Häuslingshaus bei Knipshausersiel mit Garten und sonstigen Zubehörungen sub N^o 227 des Erdbuchs für die Summe von 225 R Gold gekauft.

Auf Ansuchen des Käufers wird dieser Kaufcontract hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht und werden zugleich alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche an das bezeichnete Grundstück zu machen haben, oder gegen den Verkauf protestiren zu können glauben, hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Gerechtfame in dem auf den

(1.) ersten November d. J.

angesehten Termine durch hier recipirte Anträge anzugeben und zu beschleunigen, bei Strafe des Ausschlusses und des ewigen Stillschweigens.

Der Präclusio = Bescheid soll durch die N^o 46 der Knipshausersien wöchentlichen Anzeigen bekannt gemacht werden.

Knipshausen 1839, September 3.

Reichsgräflich Bentinisch'sches Landgericht der Herrschaft Knipshausen

Sch a u m b u r g.

Tannen.

Öffentliche Ausverdingung.

Da der Zuschlag auf den, im Ausdingungstermine vom 21. August d. J. geforderten Preis, für das zum Wangeroger Leuchtturm erforderliche gereinigte Klobel, nicht hat erteilt werden können, so soll die Lieferung dieses Klobels, 3000 bis 5000 H am

(18.) achtzehnten September d. J.

Mittags 12 Uhr auf hiesigem Amte abermals öffentlich mindestensfordernd ausverdingungen werden.

Am Tettens 1839, September 5.

Deltermann.

Hofmeister.

Testaments-Eröffnung.

Das von dem Schmiedemeister Johann Isa Unnen zu Bialterns und dessen Ehefrau, vor dem hiesigen Amte am 31. August 1832 errichtete, gemeinschaftliche Testament, soll, in so weit es die Dispositionen des kürzlich verstorbenen Testators betrifft, am

(18.) achtzehnten September d. J.

Mittags 12 Uhr, in der hiesigen Amtsstube publicirt werden.

Am Tettens 1839, September 6.

Deltermann.

Hofmeister.

Vergantungen.

1. Die zur Concursmasse des Wirths Friederich August Meier zu Zever gehörigen Mobilien, als: Tische, Stühle, Schränke, Betten, 2 Tönebänke, 2 Buden mit Segeln, 1 großer Kupferner Kessel, 1 Tanzsoller, und was weiter zum Vorschein kommen wird,

sollen am (18.) achtzehnten d. M.

Nachmittags 1 Uhr in der Wohnung des Cridars öffentlich auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Zever 1839, September 5.

G. W. Dittmanns, cur. massae.

2. Am Donnerstage den (19.) neunzehnten d. M. Nachmittags 1 Uhr will der Briefträger Herr C. Goeden hieselbst, den Nachlaß seines Sohnes des weil. Malers Volrath Goeden bestehend, in:

allerlei Farbwaaren, Tafeln weißen Stages von verschiedenen Größen zu $\frac{4}{56}$ bis $\frac{17}{16}$ Zoll, Schablonen (Muster zum Decorationsmalen), Ansichten, Zeichnungen, Vorlegeblätter und was mehr vorkommt

auf Zahlungsfrist verkaufen lassen; wozu Kauflustige eingeladen werden.

Wittmund, den 2. September 1839.

G. H. Hornemann,

Auctionator.

3. Die zur Concursmasse des Wirths Johann Buscher zur alten Brücke bei Sct. Joost gehörigen Gegenstände, als:

Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Betten, Pinnenzeng, Küchengeräthe, 1 Wanduhr und was weiter zum Vorschein kommen wird,

sollen am

(20.) zwanzigsten d. M.

Nachmittags 1 Uhr im Hause des Cridars öffentlich auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Zever 1839, September 5.

G. W. Dittmanns,

cur. massae.

4. Am Freitage den (20.) zwanzigsten d. M. Nachmittags 2 Uhr, will Herr P. J. Fimmen zu Carolinensiel,

eine Ladung schwerer Danziger Balken von 14 bis 40 Fuß Länge,

auf Zahlungsfrist daselbst verkaufen lassen; wozu Kauflustige eingeladen werden.

Wittmund, den 12. September 1839.

G. H. Hornemann,

Auctionator.



5. Die Frau Wittve Hornbostel, hieselbst, läßt am

(23.) drei und zwanzigsten d. M., des Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, mehre Mobilien, als:

Tische, Stühle, Schränke, Commoden, Spiegel; so wie allerlei sonstige Hausgeräthe, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist in der Wohnung der Frau Wittve Reich am Neuenmarkte hieselbst, verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Jever 1839, September 11.

B. G. Siebels, m. n.

6. Die Erben des verstorbenen Schullehrers Jansen zu Minsen, wollen den Mobilien-Nachlaß ihres weil. Erblassers, bestehend, in:

Tischen, Stühlen, Schränken, 1 Claviere, 1 halbkastigen Wanduhre, Betten und Leinwandzeuge, Mannsleidungsstücken, auch einigen Büchern, am (25.) fünf und zwanzigsten September d. J. Nachmittags 1 Uhr in dem Schulhause zu Minsen, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

7. Am Mittwoch den (25.) fünf und zwanzigsten September 1829 Nachmittags 2 Uhr, soll eine Ladung Dstsee Holz, bestehend, aus:

100 Balken und pl. m. 2000 Fuß 1½ Zoll Dielen und Pfosten, in verschiedenen Längen, so hier am Hasen lagernd, auch einige Fässer Rappee, für Rechnung dessen, den es angeht, öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Hooksiel, den 14. September 1839.

Gerriets, Mäkler.

Verpachtungen.

1. Herr J. A. Meinahlers, zu Bockhorn, will seine zu Sande belegene Stelle von pl. m. 100 Grasfen, zum Gebrauch im Grünen, in Parzellen von 24 Grasfen, am

(19.) neunzehnten September d. J. auf 3 — 6 Jahre, vom 1. Mai 1840 an, in Albert Harms Wirthshause, zu Sande, Nachmittags 4 Uhr, öffentlich verheuern lassen.

2. Das den Erben des weil. Hausmanns Gerb Thmels zum Pulvermacherey im Kirchspiele Hohenkirchen gehörige zum Nebensferaltendeich belegene Häuslingshaus nebst Garten und einer Strecke Deichs soll am

(21.) ein und zwanzigsten September d. J. Nachmittags 5 Uhr in Laut Lauts Wirthshause zu Hohenkirchen öffentlich verheuert werden.

Werdum 1839.

Gerhard Jürgens.

3. Der Amtsbote Becker will das seiner Ehefrau gehörige, an der Lohne hieselbst belegene Haus mit Garten, eine Nebenwohnung mit Scheune, und 2 Nebenwohnungen am

(25.) fünf und zwanzigsten d. M. Nachmittags 5 Uhr in des Gastwirths Lunscher Hause an der Schlacht, vom 1. Mai 1840 an, auf mehre Jahre, verheuern lassen.

Jever 1839, September 13.

H. Siegfeld,

m. n.

4. Der Kaufmann Fooken zu Hooksiel will sein zu Jever an der Mühlenstraße stehendes neues Haus mit Garten, vom 1. Mai 1840 an, auf mehre Jahre am

(26.) sechs und zwanzigsten d. M. Nachmittags 2 Uhr in Gastwirth Meier Hause, verheuern lassen. In dem Hause befinden sich 6 Stuben, Küche, Hinterhaus, Keller und Bodenraum.

Jever 1839, September 13.

H. Siegfeld,

m. n.

5. Das gegenwärtig von D. Lunscher bewohnte Christiansche Wirthshaus an der Schlacht hieselbst, so wie 8 Matten Landes am Wege nach Buskohl und 1 Garten auf der Sübergast sollen am

(26.) sechs und zwanzigsten September d. J. Nachmittags 3 Uhr in Herrn C. F. Claassen Wirthshause hieselbst, von Mai l. J. an auf 6 Jahre öffentlich meistbietend verheuert werden.

Jever 1839, September 12.

Ostertun.

6. Das den Kindern des weil. Thade Meins Ewen von ihrem weil. Oheime, Ewe Schwitters Ewen, angeerbte ansehnliche Wohnhaus nebst Garten zu Wiarden, welches jetzt von dem Herrn Dnken heuerlich benutzt wird, soll am

(28.) acht und zwanzigsten dieses Monats Nachmittags 3 Uhr in des Gastwirths L. H. Gerdes Haus zu Neugarmstiel, von Mai 1840 an auf 3 oder mehrere Jahre nach den vorzulegenden Bedingungen meistbietend verheuert werden, wozu Heuerliebhaber hiemit eingeladen werden.

Folkert Eiben Gerdes, Vormund.

Notifikationen.

1. Die Mitglieder der landwirthschaftlichen Gesellschaft werden ersucht, sich zahlreich zu einer Versammlung im Adler am Donnerstag den

(19.) neunzehnten d. M.

pünktlich um 2 Uhr Nachmittags einzufinden zu wollen, da wegen Fortsetzung des Lesecirkels und anderer bedeutender Gegenstände, längere Verhandlungen stattfinden werden.

Canarienhafen, den 11. September 1839.

Fried. von Thünen.

2. Es werden alle diejenigen, welche rechtmäßige Forderungen an den Nachlaß des weil. Zimmermeisters, Ewe Schwitters Ewen, zu Wiarden, haben, hiemit aufgefordert: ihre Forderungen dem Unterzeichneten speciell und schriftlich innerhalb 3 Wochen, von heute an, anzudeuten, um nach untersuchter und befundener Richtigkeit derselben Zahlung leisten zu können. Desgleichen werden auch alle diejenigen, welche an den Nachlaß des gedachten Ewe Schwitters Ewen schuldig sind, hiemit aufgefordert, in gleicher Frist dem Unterzeichneten ihre Schuld zu berichtigen, weil sonst nach Verlauf dieser Zeit gegen die Saumbastigen Klage erhoben werden soll.

Neugarmstiel am 14. September 1839.

Folkert Eiben Gerdes,

als Vormund über Thade Meins Ewen Kinder. 3. Das große Pachhaus, hinter dem Hause des Herrn Schnsfärbers Nicolaus an der Schlachtstraße belegen, nebst großem Hofplatz am Diefse und Scheune, ist billig zu verkaufen. Nachricht in der Expedition des Wochenblatts.

4. Neue haltbare Mallaga Citronen, billig bei L. Kemmers. in Jever.

(Hiebei eine Beilage.)

Notifikationen.

I. In Besitz, der auf der Braunschweiger Messe eingekauften Waaren, erlauben wir uns dieses hiedurch zur Anzeige zu bringen; und können wir von den neu erhaltenen Wollen-Waaren, eine Parthei Tuche oder Laken als besonders niedrig im Preise empfehlen.

Jever, Aug. 30. 1839.

M. B. Schomann et Comp.

2. Unterzeichneter beabsichtigt sein in Sengwarden an der Hauptstraße und an der besten Lage des Orts belegenes Krughaus, worin seit Jahren mit dem günstigsten Erfolge die Wirthschaft betrieben, mit der dabei befindlichen Bierbrauerei, nebst 4 Grasen besten Kleilandes, unter annehmliehen Bedingungen, unter der Hand, zu verkaufen.

Zur Nachricht wird bemerkt, daß ein Theil des Kauffchillings darin stehen bleiben kann. Kaufsüchtige wollen sich daher bald gefälligst an ihn wenden um mit ihm zu contrahiren.

Utters 1839, September 3.

H. Siebels.

3. Die in Braunschweig eingekauften Waaren, habe ich erhalten, als:

Tuche (Laken), Zephyrs, Castorine, Coatings, Boye und Barchend, wie auch viele andere Artikel, sämmtlich in bester Güte, welche ich unter Zusicherung möglichst billiger Preise offerire.

Jever 1839.

J. H. Westing.

4. Für einen Herrn wird ein möbelirtes Zimmer nebst Schlafstube gesucht. Kann er Beföstigung in demselben Hause haben, ist es ihm am liebsten. Darauf Reflectirende wollen sich gefälligst an den Herrn Orgelbauer Janssen wenden.

5. Das Schützen-Conversations-Zelt, welches 40 Fuß lang, und 18 Fuß breit, mit Tischen und Bänken versehen ist, wollen die Interessenten dieses Zeltes, zur Benutzung auf Märkten, bei Scheibenschießen u. vermieten.

Das Zelt steht jetzt beim Buskohl und wird am 15. dieses Monates zu dem daselbst stattfindenden Scheibeschießen benutzt werden.

Jever 1839, September 3.

Verwaltungs-Commission des Schützen-Conversations-Zeltes.

6. Ich habe eine Stube, sogleich oder Michaelis d. J. anzutreten, zu vermieten.

Jever 1839, Sept. 11.

Maler Holtinger, Wittwe.

7. Feine mittel und ordinaire gestempelte Spielkarten bei Duzend und einzelnen Spielen billig bei

C. F. Dafen, in Jever.

8. Mein Gewehrlager, worauf auch mehrere Gewehre und Büchsen, eigener Fabrik, befindlich sind, in gütige Erinnerung bringend, erlaube ich mir zugleich ergebenst anzuzeigen, daß ich dieser Tage von Suhl und Lüttich, auß neue, eine schöne Auswahl doppelte und einfache Jagd- und Vogelflinten, Stuhflinten, Pistolen und Berzerolen, wie auch alle Arten Jagdapparate, als: Nebjagdtaschen, Pulverhörner, Hagelbeutel, Bündbüchsen-Stuis, Pulverprobirer, u. s. w. erhalten habe. Für die Güte der Gewehre stehe ich ein, auch können solche vorher probirt werden, alte Gewehre nehme ich in Tausch an.

Bei einer direkten Verbindung mit den vorzüglichsten Gewehrfabriken darf ich die billigsten Preisen zusichern.

Auch habe ich eine ansehnliche Auswahl gebrauchte doppelte und einfache Jagdflinten und Kugelbüchsen, zu äußerst billigen Preisen vorrätzig.

Jever.

Büchner, Rüstmeister.

9. (Literatur.) Das Missionswerk, empfohlen durch den Oldenburgischen General-Prediger-Verein. Oldenburg. Stalling 1839. Preis 12 Gros Cour., vorrätzig bei

J. F. Trendtel.

10. Rechnungen an den Nachlaß des Schiffers Egbert Schoon werden specificirt längstens bis zum 1. Octbr. d. J. erbeten, und die Entrichtung der Forderungen desselben für Frachtgelder u. bis dahin erwartet. Bei Vertheilung der vorhandenen Masse, womit baldmöglichst verfahren werden soll, werden nur die angemeldeten Forderungen berücksichtigt werden.

Hooksiel, Sept. 12. 1839.

H. J. Lubinus,
curat. des Nachlasses.

11. 2000 \mathcal{F} in Golde Kirchengelder, sind sofort gegen genügende hypothekarische Sicherheit, durch mich zinslich zu belegen.

Neustadt-Giddens, den 10. September 1839.

Röfing jun.,

Vorsteher der hiesigen reformirten Kirche.

12. Den Empfang der von der Braunschweiger Messe erhaltenen Waaren ergebenst anzeigend, empfehlen wir solche bei der diesjährigen günstigen Conjunctur zu sehr niedrigen Preisen.

Jever 1839.

K. G. Koopmann et Sohnes Wwe.

13. Am 7. Sept ist mir ein brauner Hund zuge laufen. Ich ersuche den Eigenthümer ihn baldigst gegen Vergütung abzufordern.

Sillenstede 1839.

Hillert Behrens.

14. Auf dem Wege von Aurich nach Jever über den Nispel ist ein Korb mit Steinzeug verloren worden. Der Finder wird gebeten, ihn gegen Vergütung an den Fuhrmann Frank in Jever oder an den Fuhrmann Westor in Aurich abzugeben.

15. Ich beschäftige mich wieder, wie vorhin, mit Weisnähren und werde die mir zu gebenden Aufträge prompt und billig verrichten.

Anna Wendehorst, geb. Folkers,
an der Mühlenstraße in Jever.

16. Vorläufige Anzeige.

Der rühmlichst bekannte Tenorsänger („norddeutsche Balladen- und Lieder-Sänger“) Egersdorff, aus Lüneburg, wird im Laufe dieses Monats sich öffentlich hier hören lassen. Ich versehe nicht, auf den uns bevorstehenden ausgezeichneten Kunstgenuss hiedurch vorläufig aufmerksam zu machen.

Zever 1839, September 12.

Jansen.

17. Unter andern billigen Artikeln erhielten wir auch eine Parthie $\frac{1}{4}$ breite Damast a Elle 28 gr., die wir zur gefälligen Abnahme empfehlen.

Zever 1839.

R. S. Koopmann et Sohnes Wwe.

18. Die Nadorster Brücke ist in der früher als aufgehoben angegebenen Zeit, wegen besonderer Hindernisse nicht reparirt worden; dies geschieht erst vom 19. bis zum 22. d. M., wodurch also die Brücke während besagter Zeit aufgehoben und nicht zu passiren ist. Dieses bringt zur öffentlichen Kunde

D. Fimmen.

19. Nachstehender Taback meiner Fabrik empfehle ich zur gefälligen Abnahme, als:

№ 3 per \mathcal{L} 12 gr.

— 4 — — 16 —

— 5 — — 20 —

Portorico — — 24 —

Kanaster — — 48 —

} mit üblichem Rabatt.

Zever 1839, August 19.

G. Süßmilch.

20. Von dem beliebten oldenburger Volksboten für 1840, habe ich wieder Vorrath erhalten, und verbinde damit die Anzeige, daß ich vom ersten Jahrgange für 1838 brosch. 8 Grot so wie vom zweiten für 1839 brosch. 12 Grot, Exemplare erhielt, um den vielen Nachfragen darnach zu genügen.

J. F. Trendtel.

21. Ich habe einen completen Aufsatz mit Korb, so gut wie neu, auf einen weitspurigen Wagen passend, zum Verkauf stehen.

G. Schulz, Stellmacher,
an der Osterstraße in Zever.

22. Ein Haus zum Pakenseraltendeich habe ich zu verkaufen. Wer es kaufen will, der melde sich bald. Ich bemerke, daß das Haus nicht mit dem Altendeichswege belastet und recht billig und vortheilhaft für den Käufer zu haben ist, weil ich mich dessen gerne entledigen möchte.

Zever 1839.

J. Deye.

23. Für eine einzelne Person, die ihre eigene Mobilien hat, wird ein Wohn- nebst Schlafzimmer zur Miethe gesucht. Nähere Nachricht ist im Zev. Intelligenz-Comtoir zu erfragen.

24. Weiße, greise, schwarze, blaue, gestreifte, auch Sack-Linnen, nebst Ober- und Unterbühren empfiehlt zu billigen Preisen

J. H. Westing.

Zever 1839.

25. Mein Lager von Stangeneisen, Eisenblech, Band- und Nagelisen, Schmiedehöhlen etc. ist jetzt völlig completirt und empfehle ich solches zur gefälligen Abnahme bestens.

Zever 1839, September 4.

H. J. Wieben.

26. Alle diejenigen welche mir für ärztliche Bemühungen Schulden haben ihre Schuld an den Hausmann D. Fr. Willms zu Schaar zu bezahlen; indem ich denselben zur Erhebung der Gelder bevollmächtigt habe und kann derselbe in meinen Namen gültig quittiren.

Schaar 1839.

Rickles, Dr. med.

27. Vier Tischler- und Zimmergesellen können so gleich bei mir Arbeit erhalten, die bis kommenden Frühjahr dauern kann.

Hooftiel 1839, August 29.

H. C. Heinken, Tischlermeister.

28. Frische Citronen, billig zu haben bei

J. Lehmann,

an der Mühlenstraße, in Zever.

29. 2000 \mathcal{R} , 1000 \mathcal{R} , 550 \mathcal{R} , 400 \mathcal{R} u. 400 \mathcal{R} sofort, auch 2000 \mathcal{R} über ein halbes Jahr habe ich in Commission zu belegen.

H. Ziegfeld, Rechnungssteller.

30. Eintretenden Feiertags wegen ist unser Laden am Mittwoch den 18. d. M. geschlossen.

Zever 1839, September 15.

R. S. Koopmann et Sohnes Wwe.

31. Sehr schöne wollene und wachstuchene Fußstiefeln so wie Sichtstieffelpfeifen bestens.

Adolph Hinrichs.

22. Theater = Anzeige.

Sonntag den 15 Septbr. Der politische Zinngießer. Vaudeville in 3 Acten, von Treitschke.

Bekanntmachung. Es sind vom Amte über die, von den Eingefessenen zu liefernden s. g. Herrn- oder Rauchhühner neue Register aufgestellt, und in den Wohnungen der resp. Herren Kirchspielsobdte für jedes Kirchspiel zur Einsicht der Beteiligten auf 8 Tage, vom 19. — 26. d. M. ausgelegt worden. Etwaige Reclamationen gegen diese Register sind spätestens bis zum 1. October d. J. beim Amte vorzubringen, widrigenfalls die darin aufgeführten Pflichten als die Richtigkeit der Register anerkennend, werden angesehen werden.

Amte Zever 1839, September 10.

v. Heimburg.

Erbmann.

Todes = Anzeige.

Das schnelle und unerwartete Ableben unsers vielgeliebten Vaters, des Hausmanns Helmerich Zannen Helmerichs, erfolgte am 9. Sept., an den Folgen eines heftigen Kolik-Neubels, nachdem er noch nicht völlig das 51. Jahr zurückgelegt hatte.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten des Verstorbenen widmen mit ganz betrübten Herzen diese Trauer-Anzeige.

Groß-Hauskreuz, d. 12. Sept. 1839.

Die nachgebliebene Wittwe,
Kinder und Schwiegersohn.